Litfaß-Redaktion zum Thema:
"Mitarbeit von Bundler(innen) in der Litfaß..."

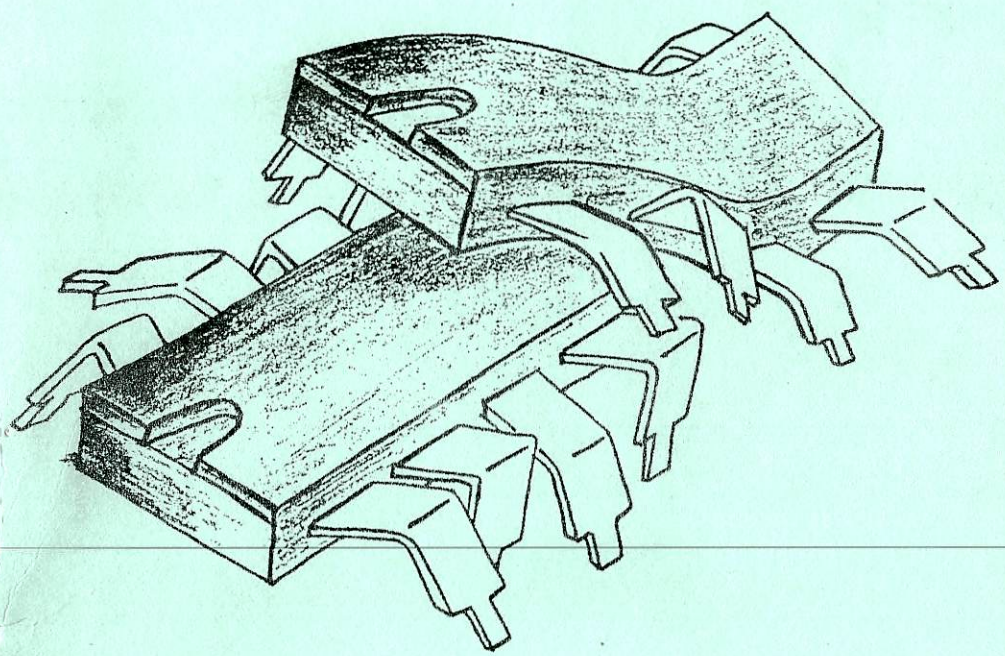
Daß da eine Leuchtdiode drin ist interessiert mich nicht, da könnte ein Streichholz drin sein wenn's klappt.
(K.Schmitt)

Formeln, Formeln, Formeln, das ist eine Formelsammlung
(Duisberg)

Der Dozent:
Wenn Sie hier in diese Schaltung reinschauen, dann sehen Sie den Innenwiderstand.
Student: Das grenzt ja schon an Optoelektronik.

Litfaß

NR:23



©18.IV.89

Impressum: 5.Jahrgang * Nr. 23 * Apr./Mai 1989
Studentenzeitung Litfaß * Fachhochschulen der DBP Dieburg
Postfach Haus 8 * 6110 Dieburg 2 * Tel. (06071) 288073

Die Redakteure

Klaus Illhardt	8073	Vorsitzender
Frank Kaiser	8715	Vorsitzender
Thomas Trautrims	7076	Finanzen
Wolfgang Ott #)	22152	Werbung
Stefan Ziemann	8428	
Herbert Gläser	8379	
Jürgen Jonas	8552	

Die Mitarbeiter

Thilo Dauth	7165
Gabi Greier	#) 1490
Olaf Neumann	8558
Hans W. Walther	8616
Reinhold Wiesenfarth	8375

Wer noch mitarbeiten will, möge sich melden!!

#) Ortsnetz Dieburg Auflage: 1,200 Stück

Briefkästen: Haus 8, neben der Postfachanlage
Haus 15, neben der Mitfahrerzentrale

Redaktions- und Sitzungsraum: 10 - 108
Redaktionssitzungen: jeden Donnerstag 20:30 h >> NEUE ZEIT !<<

Erscheinungsweise: Zwei- bis dreimal während des Semesters.
Die abgedruckten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder und müssen nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion oder der Herausgeber übereinstimmen.
Die Redaktion

WERBUNG IN LITFASS !!

Eine halbe Seite	DM 70.-
für Studenten	DM 50.-
Eine ganze Seite	DM 120.-
Doppelseite	DM 210.-
Doppelseite Mitte	DM 240.-

Ergänzung zum Cover der LITFASS:

Soviel zur Anfrage von Lieschen Müller von der FH Bund, wie denn bloß diese kleinen schwarzen Klötzchen mit den vielen Beinchen entstehen...

Der dumme Spruch der 23. Litfaß zitiert von Elmar Sievers:
Wenn Dampf aus der Wiese steigt, das Wiesel wohl den Wiesel geigt.

Prof. Anthes zu einem Studenten, als eine Flasche umfällt:
"Legen sie sich daneben, dann liegen zwei auf dem Boden."

Such & Find

Verkaufe: CARAVAN - Außengestellrucksack (grün) aus Nylon mit Alugestell
80 LITER
Neupreis 240.- für 140.- FRANK 8715

Die grösste Primzahl?

Keyboarder gesucht !!

Junge Band sucht noch ein weiteres Bandmitglied. Wir spielen (noch ?) "Just for fun" und sind auch nur Amateure. Hör Dir unsere Musik doch einfach mal an. Wir spielen Dienstags von 20:00 - ca. 22:30 im Musikraum Haus 10, 1.Stock. Oder ruf an:
Joachim 8425 Frank 8412 Mehrzad 8914 Stefan 21641

C-64 gesucht! Max. 5.- DM Litfaß

Hallo kleine Flausfrau wie geht's? Dein P.P.

SUCHE: 3 1/2" Disk Drive compatible to ATARI ST
H.W. Walther 8616

Verkaufe einen SCHWARZ-WEISS-Fernsehapparat für DM 50.
Hans W. Walther, 8616
VHB

Verkaufe alte Bücher sehr günstig!
H.W. Walther, 8616

SUCHE LÖSUNG:

$$\sqrt[2]{\frac{\cos^3\left(\sqrt{\frac{\sin^2(x-4)}{\tan^3(x+6)}}\right)}{\left(\frac{1-\cos^4(x-3)}{2+\tan^3(\sin(x+1))}\right)^2}}\,dx$$

Suche gebrauchten
MONO Ski 1,75 - 1,85
FRANK - 8563

sin(tan(cos(sin(x-y))))

FIAT: Fehler in allen Teilen
FORD: Found On Roads Dead

Ich glaub, ich steh im BUSH
Liebstes Suchen ich denk an Dich!

Wer verkauft Post-Telefone? Bitte bei mir melden!
OLAF 8558

SUCHE guterhaltene Western-Giterre.
OLAF 8558
oder J. 8552

NTSC

REAGAN is OUT!

Alle Angaben ohne Gewähr!

Never The Same Color!

Mal hinhören...

Hinweis zu Geku-Musikveranstaltungen

Wie einige von euch vieleicht wissen, veranstaltet der Geku der FH nicht nur regelmäßig Filmvorführungen, sondern auch kleinere Live-Musikveranstaltungen auf dem Campus und Konzert-bzw. Theaterfahrten.

Meine Funktion im Geku ist die des Organisators der Musikveranstaltungen, die übrigens entweder im Info-Keller (UG Haus 8), oder im Raum 1o oo7 (neben der Druckwelle), stattfinden

Der Grund dieses Beitrages zur Litfaß ist der, daß die Musikveranstaltungen des Geku's von viel weniger Studenten wahrgenommen werden, als beispielsweise die Filmvorführungen. Ich frage mich natürlich, woran das liegen mag. Ich glaube schon, daß es einfach normal ist, wenn sich weniger Interessenten an Live-Musikauftritten finden als Leute, die sich in die Aula setzen, um sich einen Film anzuschauen. Was meiner Meinung den meisten Studenten nicht klar ist, ist die Tatsache, daß es sich bei den Solointerpreten, Gruppen oder Kabarettisten um Profis handelt, die ihr Handwerk verstehen, es also wert sind, sie sich einmal anzuschauen, Dies ist das eigentliche Anliegen dieses Schreibens an euch. Ich kann es einfach nicht glauben, daß es sowenig Musikinteressierte auf dem Campus gibt. Schaut es euch einfach einmal an!!

Wenn übrigens jemand von euch eine Gruppe oder irgendetwas ähnliches kennt, von dem er annimmt, es sei das Richtige um bei uns aufzutreten, so bitte ihn denjenigen derGruppe, der dafür zuständig ist, Info-Material an den Geku der FH der DBP in Dieburg oder an mich (H.Berie' PF 8927 611o Dieburg 2) zu schicken. Alles weitere übernehme dann ich.

Helmut 8927

Musikveranstaltungen im SS89:

25.4.89	Paul F.Cowlan	Info-Keller	engl. Liedermacher
3o.5.89	Dave Meany	Info-Keller	Irish Folk-Musik
13.6.89	Gruppe "Breez	Raum 1o oo7	Beatmusik Eintritt: 2 dm

Litfaß

dreckig, genial und neu.

2 Impressum
3 Inhalt
4 Mein Erfahrungsbericht
5 Heavy Side
12 Leserbrief: Zersplitterung
13 Pulverfaß Südafrika
17 Digitaltechnik...
18 Autoeinbrüche in Dieburg
23 Stimme der Mensa
26 Dobis
33 Leserbrief: Parkplatzsituation
34 Der Traum vom 4. Reich
39 Kultseite
43 Litfaß Preisrätsel
44 Lyrik-Ecke
47 Such & Find

Mein Erfahrungsbericht

Es gibt Dinge im Leben eines Mannes, die er nur ungern öffentlich preisgibt. Sie gehören zur Krönung seines kraftstrotzenden, energiereichen Lebens und bedeuten die Erfüllung seiner tiefsten Bestimmung. Dennoch möchte ich mir nicht vorenthalten, von ihnen zu erzählen, um auch anderen Menschen eine kleine Freude zu bereiten. Ich rede von jenen gewissen Dingen, die sich in der Regel im Schlafzimmer, manchmal im Auto, in seltenen Fällen auf irgend einer Wiese, meist in der Nähe von rauschenden Wassern, abspielen.

Mein Kellergewölbe! Wie viele wilde Nächte hat es schon erlebt, in denen ich oft kein Auge schloß, weil ein zartes Wesen mich in Atem hielt! Die meisten mochten kein Licht. Sie verweigerten strikt jede Kooperation, bis ich den Raum in völliges Dunkel hüllte. Dann jedoch waren sie nicht mehr zu bremsen, und ich konnte mich ihrer Aufdringlichkeit kaum erwehren. Übrigens habe ich die Erfahrung gemacht, daß der aktivste Zeitpunkt nach 21.00 uhr ist. Davor ist oft ein gewisses Desinteresse nicht zu verkennen. Aber einmal in Fahrt geraten, sind sie nur schwer zu halten und beanspruchen volle Konzentration. Ich kannte mal eine, die war so wild, daß ich Mühe hatte, sie zu ergreifen. Als es mir endlich gelang, zerfloß sie förmlich unter meinen Händen, und es wurde noch eine schöne Nacht.

Ich brüste mich ungern, aber manchmal hatte ich drei gleichzeitig. In der Regel fertigte ich sie hintereinander ab, manchmal aber hatte ich Gelegenheit, zwei auf einmal zu schaffen, und ich nutzte die Gelegenheit weidlich. Meistens verläuft der Abend dann zwei bis drei Stunden recht wild, ehe allmählich wieder Ruhe einkehrt.

Neuerdings bin ich übrigens von der manuellen Methode abgekommen: Ich benutze jetzt Literatur! Wird eine zu aufdringlich, ergreife ich ein nahegelegenes Buch und beschäftige sie damit. Manchmal wäre mir eine Zeitschrift freilich lieber, weil sie leichter zu handhaben ist, aber ich lese im Schlafzimmer keine Zeitung. So bleibt mir nur die Wahl unter meiner gesammelten Bibliothek. Am besten schlägt meist Science Fiction ein, ihre Wirkung ist geradezu ideal. Ich kann mich noch gut an ein Mädchen erinnern, das tanzte förmlich durch's Zimmer, und ich konnte sie nicht festhalten, was mich natürlich sehr verärgerte. Aber dann griff ich in die Trickkiste. Als erstes bekam ich "Unser Mann in Havanna" zwischen die Finger. Leider interessierte sie sich nicht für Spionage. Dann bombardierte ich sie mit den Artikeln des Grundgesetzes, warf ihr Latein-Vokabeln an den Kopf. In meiner Verzweiflung ergriff ich schließlich den Heyne-Science-Fiction-Jahrband von 1986, und die geballte Literatur nagelte sie förmlich an die Wand. Nunmehr war es mir ein leichtes, sie zu packen, zu Boden zu werfen und ihre letzten Widerstände zu vernichten.

Ich gebe gerne zu, daß ich meinen Spaß gehabt habe in all diesen Nächten. Aber oft genug war ich müde und abgekämpft, fiel todmüde ins Bett und schlief den Schlaf des Gerechten. Denn es ist wahrlich nicht einfach, eine Stechmücke zu erschlagen!

Und die Moral von der Geschicht': Ein Schelm, der Böses dabei denkt!!

Olaf

Neuer Anfang

Kribbeln -
wie tausend Schmetterlinge -
im Bauch...

so,
wie Freude;
so,
wie Angst.

Da stehst du...

Kribbeln
im Bauch?

C. Klausch

Horch was kommt von draußen rein!

Horch was kommt von draußen rein, hollahi hollaho
Das kann nur der Christian sein, hollahiaho
Bringt die Postreform vorbei, hollahi hollaho
Das kann nur ein Knaller sein hollahiaho.

Ist das Recht jetzt öffentlich, hollahi hollaho
Oder doch privatrechtlich hollahiho
Wie soll man das je verstehn? hollahi hollaho
Zu welchem Gericht soll man jetzt gehen hollahiaho

Und dann noch die Dreiteilung hollahi hollaho
Da geht es jetzt wirklich rund hollahiaho
Postdienst, Postbank, Telekom hollahi hollaho
Das haut auch den Stärksten um hollahiaho

„Eine Sensation der deutschen Literaturgeschichte"

Meine Gedanken
sind für euch
nicht gut genug,
weil sie eure Einstellungen
nicht so wiedergeben,
wie ihr es wollt.

Aber,
wollt ihr,
daß die Welt
nach eurem Vorbild weiterläuft
obwohl ihr zugebt,
daß ihr die Hälfte davon
nicht mehr versteht?

C. Schmidt

Trost

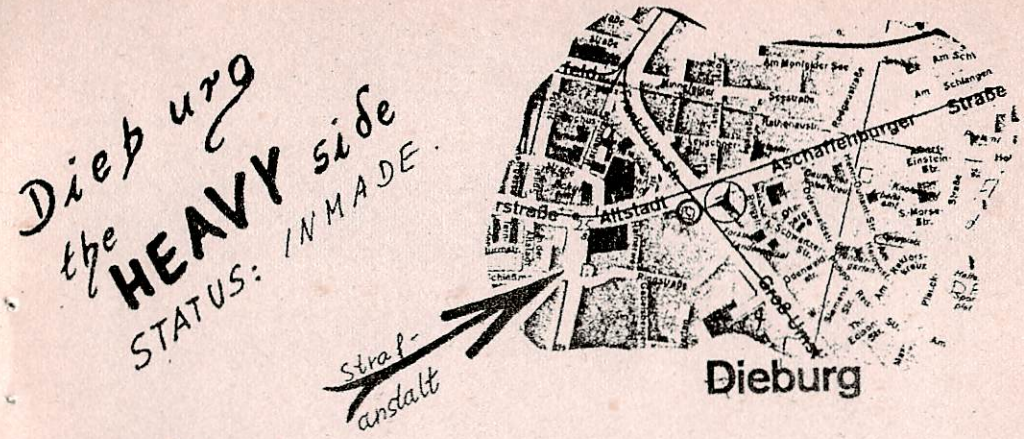
21 Jahre alt
und
bisher nichts vernünftiges
aus deinem Leben
gemacht

- denke ich manchmal -

Doch dann
treffe ich Menschen,
die mir sagen:

„Ach, wäre ich nur noch
einmal 21."

C. Schmidt



1. **Allgemeines**

Geschichtliche Entwicklung der Anstalt

Am 5. Oktober anno 1692 legt der Kapuzinerprovinzial auf einem Tabakfeld am Stadtrand von Dieburg den Grundstein für ein neues Kloster. Fünf Jahre später hält der Konvent feierlichen Einzug. Die bereits 1652 von Pater Oswald gegründete Lateinschule des Klosters entwickelt sich im Bereich Dieburg zu einem bedeutenden Bildungszentrum.

1803 ordnet der Reichsdeputationshauptschluß die Säkularisierung an. Das Kloster darf keine Novizen mehr aufnehmen. Am 26. März 1822 wird es vom Landrat endgültig geschlossen. Zwischenzeitlich als Fruchtspeicher und Strohmagazin genutzt, erfolgt 1830 erstmals eine Belegung der Gebäude mit 50 Forstfrevlern. Bewacht und geleitet von zwei Aufsehern und einem Rechner. Um Kosten zu sparen, gehen die Häftlinge samstags nach Arbeitsschluß heim und finden sich montags in der Frühe wieder ein. Wer fehlt, erhält Strafverschärfung. Wem die Flucht über die Landesgrenze gelingt, dem "wird keine Träne nachgeweint".

Ende 1832 avanciert die 'Strafanstalt für Forstfrevler' mit der Verlegung von 30 Gefangenen vom Marienschloß bei Rockenberg nach Dieburg zu einem Gefängnis mit 60 Haftplätzen.

1919 erfolgt die Umwandlung in ein Arbeitshaus. Ab 1931 dient der Gebäudekomplex dem Reichsarbeitsdienst und der Polizei als Unterkunft. 1938 wird er erneut mit Gefangenen belegt und führt bis zum Kriegsende die Bezeichnung "Gefangenenlager Rodgau in Dieburg". Ihm sind zwei weitere Lager und 16 Außenarbeitsstellen angegliedert. Die durchschnittliche Belegungsstärke in Dieburg beträgt 5oo Mann.

Beim Einmarsch der US-Streitkräfte werden die meisten Gefangenen freigelassen und das Rodgaulager aufgelöst.

Gespräche auf ministerieller Ebene bewegen sich zwischen "Auflösung" und "Neubau".

Denn soviel steht fest. Mit den 1o Einzelzellen, 14 Drei-Mann-Zellen, 3 Sälen für je 2o und 3 Sälen für je 6o Mann, sowie 4 Arrestzellen im Keller ist ein moderner Vollzug nach psychologischen und sozialpädagogischen Aspekten unmöglich.

1959 fällt die Entscheidung: Neubau

Nach einjähriger Bauzeit wird am 28. April 1961 das Richtfest für das erste sechsstöckige Zellengebäude (Haus I) begangen. Im April 1963 beginnen die Bauarbeiten des 2. Zellengebäudes. In einem dritten Bauabschnitt entsteht auf dem Anstaltsgelände ein zweistöckiges Werkgebäude, in dem heute neben der Schlosserei die Firmen VDO und T & N arbeiten.

Der vorerst letzte Bauabschnitt umfaßt ein Freigängerhaus mit Pfortengebäude und Garagen. Zur Zeit sind hier 18 Gefangene als Freigänger untergebracht.

In den Zellengebäuden sind 288 Einzelhafträume (1. bis 6. Stock) eingerichtet.

Das Litfaß Preis-Rätsel

Du hast 10 Punkte zur Verfügung . Diese Punkte sollen so angeordnet werden , daß 5 Reihen à 4 Punkten entstehen . Alles klar ? Dann mal ran ans probieren !!!

Und hier sind die Gewinner vom letzten Mal:

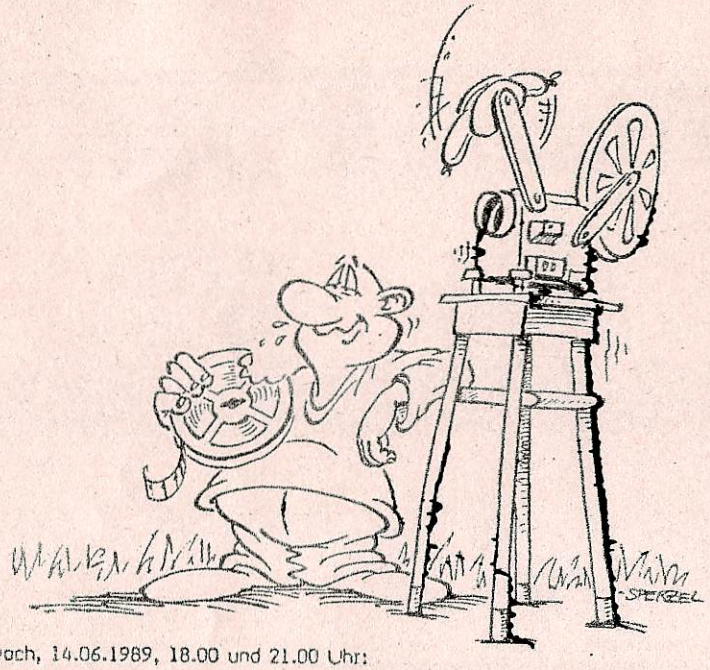
1.Preis : Gutschein in der Druckwelle (15DM) Kirsten (7214)
2.Preis : Gutschein in der Spielstubb (10DM)
Olli(8065) und Andreas (7404)
3.Preis : 2 Bier im Infokeller Berthold (8609)

Preise können donnerstags ab 20.30 Uhr abgeholt werden.

Endlich ein praktischer Schritt

"Herr Staatssekretär, die EG-Kommission hat 60.000 Mark für das Hissen der Flagge der Europäischen Gemeinschaft am Nordpol und auf dem zweithöchsten Berg der Erde, dem K 2 im Himalaya, zur Verfügung gestellt. Ist dies nicht angesichts der chronischen Finanzmisere eine mehr als überflüssige Maßnahme ?"
"Keineswegs, Herr Leitfaß, keineswegs. Hier werden ganz im Gegenteil Gelder endlich einmal sinnvoll und zukunftsorientierend angelegt."
"Inwiefern das ?"
"Nun durch das Hissen der Flaggen bringt die EG deutlich sichtbar ein gewisses Interesse an diesen Gebieten zum Ausdruck."
"Und worin liegt nun dieses Interesse ?"
"An den Temperaturen natürlich. Momentan geben wir alljährlich Unsummen für die Lagerung unserer Butterüberschüsse in den Kühlhäusern der EG aus. Sowohl am Nordpol als auch auf dem K2 herrschen dagegen ständig Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Und deshalb . . . "
". . . soll unsere Butter in Zukunft dort gelagert werden ?"
"Exakt."
"Aber sind nicht schon die Transportkosten gewaltig ?"
"Wir hoffen sie in Grenzen halten zu können."
"Und was soll mit den leeren Kühlhäusern hier bei uns geschehen ?"
"Da lagern wir das Eis."
"Das Eis? Welches Eis ?"
"Na, das vom Nordpol natürlich. Dort ist es schließlich im Weg, weil da ja unsere Butter hin soll. Also wird es abtransportiert. Und damit es nicht schmilzt, müssen wir es eben in den Kühlhäusern der Gemeinschaft lagern."
"Aber dann ist doch der Einspareffekt der ganzen Aktion gleich Null. Im Gegenteil, es . . ."
"Herr Leitfaß, das mag schon stimmen, aber letztendlich ist doch entscheidend, daß wir endlich einmal praktische Schritte unternehmen, um das Problem des Butterberges in den Griff zu bekommen !"

(aus DPG-Zeitung "Deutsche Post")



Mittwoch, 14.06.1989, 18.00 und 21.00 Uhr:

The Untouchables - Die Unbestechlichen

USA 1987, 120 Min, ab 16 Jahre

Robert de Niro spielt Al Capone, Kevin Costner und Sean Connery die Polizisten, die sich nicht kaufen lassen. Ein harter Kampf für Gesetz und Gerechtigkeit, glänzend inszeniert.

Mittwoch, 28.06.1989, 18.00 und 21.00 Uhr:

West Side Story

USA 1960, 151 Min, ab 12 Jahre

Das Romeo- und Julia-Thema in einem von Puertoricanern bewohnten Slumviertel von New York ... als Musical von bemerkenswerter Qualität, Musik von Leonard Bernstein.

Prädikat: Besonders wertvoll. Elf Oscars

Mittwoch, 12.07.1989, 18.00 und 20.00 Uhr:

Under Fire

USA 1982, 128 Min, ab 16 Jahre

Polltkrimi um drei Journalisten, die nach Nicaragua reisen, um von dort zu berichten. Sie werden Teil eines Kampfes um Freiheit und Gerechtigkeit, ergreifen Partei und stehen zwischen den Fronten.
Ein hochaktueller, explosiver und packender Film.

Computer * Büromaschinen * EDV-Zubehör * Bürobedarf * Copy-Shop
6110 DIEBURG · STEINWEG 1

ZIEHT UM

DEMNÄCHST ALLES UNTER EINEM DACH
Klosterstraße 15 6110 Dieburg
Telefon 06071 / 2 56 66

BÜCHERINSEL
Sprachen - EDV - Hobby - Literatur

Sie wollen Neues kennenlernen . . .
Wir haben die Bücher dazu!

Bücherinsel
Brückenmühle, Steinweg 1, 6110 Dieburg
Tel.-Bestellannahme 0 60 71 / 51 07

Sprachen - EDV - Hobby - Literatur

Die JVA, ein ehemaliges Kloster, wurde kurz nach Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts in ein Arbeitshaus umgewandelt. Zeitweise waren ausschließlich Frauen, zu anderen Zeiten Jugendliche inhaftiert.
Im Dritten Reich wurde die Anlage u.a. als Außenstelle des Lagers Rollwald in Nieder-Roden benutzt, das insgesamt 5000 Gefangene hatte.
Seit 1945 war das Haus einige Tage unbenutzt, bis es dann als JVA wiedereröffnet wurde. Die Betonbauten, die man heute sieht, wurden ab 1960 erbaut. Vorher gab es Gefangenensäle mit bis zu 60 Mann.
Die JVA hat eine Gesamtfläche von 12,000 m². Zur Zeit ist eine neue Werkhalle im Bau, die ca. DM 4 Mio. kosten wird.

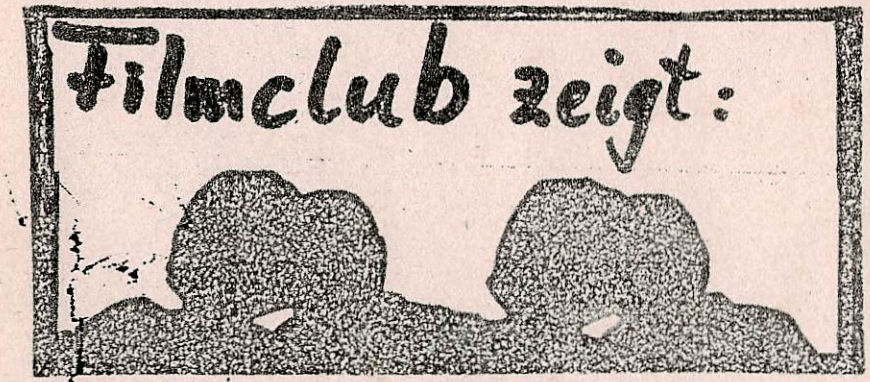
Heute gibt es 288 Einzelhafträume (=Zellen) und 18 Plätze im offenen Vollzug. Am 13.April waren 275 Gefangene im geschlossenen Vollzug untergebracht. Die Gefangenen sind ausnahmslos älter als 21 und im Durchschnitt 25 bis 35 Jahre alt.
Die Justiz-Vollzugs-Anstalt bietet 110 Bediensteten Arbeit. Hiervon sind 79 von 86 Planstellen im allgemeinen Vollzugsdienst besetzt. Auf sieben Inhaftierte kommen zwei Wärter. Das Haus besitzt die Sicherheitsstufe zwei (von zwei).

Im geschlossenen Vollzug leben und arbeiten die Gefangenen während der ganzen Woche im Haus und dürfen sich nicht frei bewegen.
Der offene Vollzug hingegen bietet eine gewisse Freiheit während des Arbeitstages. Hier müssen die Gefangenen nur in der Nacht anwesend sein. In der Regel gilt die Anwesenheitspflicht von 21 - 6 Uhr.

Die Gefangenen können über ihren Verdienst nicht frei verfügen. Das Geld wird auf ein Verwaltungskonto eingezahlt, so daß die Anstaltsleitung eine mehr oder weniger große Kontrolle über alle Kontobewegungen hat.
Die Freigänger, die im offenen Vollzug leben, besitzen eine größere Vollmacht über ihr eigenes Konto; sie müssen für ihren Unterhalt selbst aufkommen.

Die Justizvollzugsanstalt (JVA) Dieburg vollstreckt Freiheitsstrafen für den Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main und Hanau. Die Mindesthaftzeit beträgt einen tag und darf 30 Monate (2½ Jahre) nicht überschreiten. Falls doch eine Freiheitsstrafe von mehr als 30 Monaten verhängt wird, wird der Gefangene in Butzbach eingewiesen. Bei mehr als fünf Jahren muß er seine Strafe in Schwalmstadt verbüßen. Diese Häuser haben Sicherheitsstufe Eins.
Falls ein Dieburger Bürger straffällig wird, wird er nicht in Dieburg, sondern in Darmstadt untergebracht. Ausnahme: Offener Vollzug.

Die Aufgaben der JVA sind vor allem: Die Gefangenen zu resozialisieren und die Allgemeinheit vor (weiteren) Straftaten schützen.
Übrigens: Ein FH-Student war noch keiner dort.
In Dieburg werden nur Freiheitsstrafen vollstreckt. Die Vollstreckung von Untersuchungshaft und/oder Sicherheitsverwahrung obliegt anderen Häusern.



Union-Kino (Nähe Marktplatz)

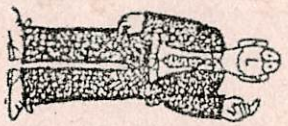
Mittwoch, 03.05.1989, 18.00 bzw. 20.00 Uhr:

Nacht der Krokodile:
Crocodile Dundee I und II - Ein Krokodil zum Küssen

Australien 1985/87 + 1988, 97 + 90 Min, ab 6 Jahre

Das beliebteste Abenteuer der Welt ist da, in doppelter Ausfertigung, nichts und niemand ist vor ihm sicher .....

Prädikat: Wertvoll
Doppelvorstellung: 5,00 DM
eine Vorstellung: 2,50 DM



Mittwoch, 17.05.1989, 18.00 und 20.00 Uhr:

Birdy

USA 1985, 120 Min, ab 12 Jahre

Der Krieg ist die Fortführung des Alltags mit anderen Mitteln - Birdy flieht in den Traum ..... Einer der eindringlichsten Filme über das amerikanische Vietnam-Trauma und ein bewegendes Prädoyer gegen den Krieg. Der beste Film vom Regisseur von "Pink Floyd - The Wall"

Prädikat: Besonders wertvoll

Eintritt: 2,50 DM

Mittwoch, 31.05.1989, 18.00 und 20.00 Uhr:

Die Götter müssen verrückt sein

Südafrika 1982/83, 103 Min, ab 6 Jahre

Ein fernab von jeglicher Zivilisation lebender Stamm in Afrika versucht sich von einer Cola-Flasche zu befreien, die Haß und Streit stiftet.

3.6. Sandkorntheater Karlruhe mit 'und so weiter... Deutschl.'
DA Halb-Neun-Theater

16.6. Cabarett Contrabiß mit' Mal abschalten '; DA Halb-Neun-Th.
(wie beim GeKu, nur teuerer)

Theater:

9 & 10.6. Orientalisches Tanztheater Arabeska mit 'Die verzauberte Braut'; DA Halb-Neun-Theater

Vorverkauf der meisten Veranstaltungen bei

Uli's Musicland; Grafenstr. 20; DA; Tel. 06151/292 110
Kartenvorverkauf Sandrock; Hauptwache Passage; Ffm;
Tel. 069/20 115
oder mich (Claf 8558) fragen

Und jetzt noch der besondere KULT-Tip für alle KULT-Freaks:

Dienstags abends im Schloßkeller im Schloß DA findet eine Studentendisco statt. Der Schloßkeller ist die Studentenkneipe des Asta der THD; ähnlich wie die Alte Eule bei uns. Dort ist einiges los und die Musik ist (für meinen Geschmack) recht gut.

Dienstags bis Sonntags abends im Steinbruch in Nieder-Ramstadt. Diese Disco ist für den Bereich Dieburg- Darmstadt etwas einmaliges. Die Musik ist meist sehr gut und es läßt dort gut aushalten. Eintritt zwischen 2.- und 3.- DM!

Als Beilage haben wir noch das Programm des Filmclubs Dieburg beigelegt. Die Filme die dort gezeigt werden kosten nur 2.50 DM Eintritt und sind gut. Wie Ihr vielleicht wißt, soll das Dieburger Kino geschlossen werden. Damit würde auch der Filmclub seine Heimat verlieren. Wenn ein interessanter Film kommt, nehmt ruhig mal die 'Mühe' auf Euch und lauft zum Union-Kino in Dieburg. Der Filmclub ist für jeden Besucher und Zuspruch dankbar.

Und wer sonst noch Fragen hat kann sich vertrauensvoll an mich wenden.

OLAF (Kult-Oli) 8558

-40-

Sicherheitsverwahrung wird über maximal zehn Jahre durchgeführt. Zur Zeit sitzen ca. 4,500 Mann in Untersuchungshaft (U-Haft) resp. Sicherheitsverwahrung ein.

Die Gründe, warum Intelligenzen der Gattung Homo sapiens überhaupt in die Lage kommen, in einer JVA sein zu müssen, sind vielfältig:
In erster Linie kommt Diebstahl und der Verstoß gegen das Betäubungsmitelgesetz (BTMG). Es schließen sich an: Unterhaltsnichterfüllung, Betrugsdelikte, Totschlag, Verkehrsdelikte, Vergewaltigung.

Es kann durchaus sein, daß ein Verurteilter mehr als 30 Monate zu verbüßen, einen Teil der Strafe aber schon in U-Haft abgesessen hat. Dann kann die Reststrafe von max. 30 Monaten in Dieburg verbüßt werden.

Ein Tag im Leben eines Gefangenen (Standard):

06:00	Wecken	*) Samstags und Sonntags arbeiten die Gefangenen nicht, sondern sind in ihren Zellen eingeschlossen
06:13	Frühstück	
06:45	Arbeitsumschluß *)	
07:00	Arbeitsbeginn (Vormittagsschicht) *)	
11:45	Umschluß zum Essensempfang	
12:00	Mittagspause	
13:00	Arbeitsumschluß (Nachmittagsschicht) *)	
15:30	Feierabend *)	
15:45	Freistunde im Hof (= im Kreis gehen, max. 59 Minuten lang)	
16:45	Abendessenausgabe und Volkszählung	
17:15	Freizeit auf der Station (Stunde der offenen Zelle)	
19:30	Nachtverschluß	

Für einen Gefangenen im geschlossenen Vollzug hat der Tag 13¼ Stunden. Wie oben gesagt, kann ein Gefangener im offenen Vollzug arbeiten gehen und verdient dabei ein normales Gehalt. Die im geschlossenen Vollzug arbeitenden Gefangenen bekommen ebenfalls Geld für ihre Arbeit auf ein Verwaltungskonto eingezahlt, worüber sie keine Verfügungsgewalt haben. 67% des "Gehaltes" wird als Hausgeld für kleinere Besorgungen freigegeben und der Rest wird am Ende der Gefangenschaft als Überbrückungsgeld gezahlt.

Der Gefangene erhält, je nach Arbeit, zwischen DM 6.20 und DM 9.- pro Arbeitstag. (Nicht in der Stunde!!) Gefangene, die die Arbeit verweigern, bekommen DM 35.- Taschengeld pro Monat oder leben zu 100% auf Staatskosten. Somit hat der Steuerzahler die mit Abstand größten anteiligen Kosten zu tragen. Ein Gefangener im geschlossenen Vollzug kostet den Bürger DM 70.- pro Tag.

In der JVA sind folgende Arbeiten möglich:
Schlosserarbeiten, Schreinerarbeiten, Reparaturarbeiten, Malerarbeiten, Schusterarbeiten, und Schneiderarbeiten. Außerdem delegieren namhafte Fremdfirmen Arbeiten hierher. Es ist möglich, den Hauptschulabschluß, die Mittklere Reife und das Abitur nachzumachen. Man darf sogar ein (Fern)studium absolvieren.
Ein Freigänger dürfte sich sogar an der FH der DBP als ordentlicher Student im offenen Vollzug einschreiben und das Studium der Nachrichtentechnik beginnen. Mit Bafög!!
Aber ein Job bei der Post wäre ihm sicher nicht sicher.

In der JVA gibt es "Neigungsgruppen", resp. "Interessengemeinschaften", die sich regelmäßig treffen. Hier können zum Teil ehrenamtliche Helfer mitwirken.
Nicht nur zu diesem Zweck die Anschrift:

Justizvollzugsanstalt - Altstadt 25 - 6110 Dieburg 1

Eingehende Post wird auf Einlagen, nicht aber auf Inhalt kontrolliert. Abgehende Post wird nicht kontrolliert. Dies gilt in Dieburg, kann aber anderswo völlig anders sein.

Einige zusätzliche Informationen:

Bis 1803 A.D. gab es das Heilige Römische Reich Deutscher Nation.

Säkularisierung: Verweltlichung, hier: Vorheriger kirchlicher Besitz wird durch juristischen Beschluß in weltlichen Besitz umgewandelt.

Reichsdeputationshauptschluß:
Die Auflösung der weltlichen Herrschaftsverhältnisse der Bischöfe wird beschlossen. Der Besitz (Land, etc.) geht an den Staat. Der Staat verpflichtet sich, den Bischöfen für die Enteignung eine Entschädigung zu zahlen. Diese Zahlungen wirken sich bis in das 21. Jahrhundert aus.

Und nun wieder die legendäre Xste

Kult-Seite

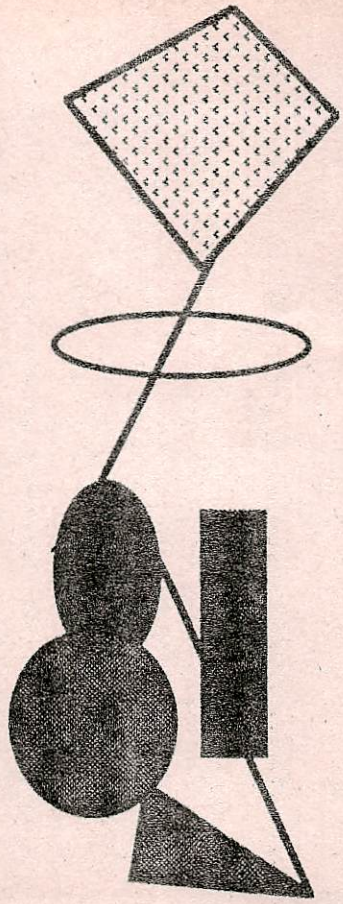
Konzerte:

26.4.	Night of the guitars; Offenbach Stadthalle
28.4.	West Side Story; Dieburg Aula
1.5.	Doro & Warlock; Aschaffenburg/Schweinheim Erbighalle
6.5.	Frankfurter Fronttheater mit '2 Paar Schuh'; Babenhausen Stadth.
7.5.	" " " " Groß-Umstadt Stadth.
7.5.	Spider Murphy Gang; Ffm Music Hall
13.5.	(Kult) OLAF & Die Band ; Groß-Umstadt/Richen
13.5.	Donovan; DA Kongreßhalle
14.5.	Simply Red; Ffm Alte Oper
15 & 16.5.	Bee Gees; Ffm Festhalle
20.5.	Tannahill Weavers mit 'Schottischer Folklore'; DA Halb-Neun-Theater
21.5.	Roger Chapman; Ffm Music Hall
23.5.	Bangles; Offenbach Stadthalle
25.5.	Konstantin Wecker; Babenhausen Stadthalle
27.5.	Limerick Junction mit 'Moderne und traditionelle irische Folklore'; DA Halb-Neun-Theate
2.6.	Orfeo Greco mit 'Griechische Folklore'; DA " " "
15.6.	Chris de Burgh; Ffm Festhalle
17.6.	Le Clou mit 'Musique Cajun'; DA Halb-Neun-Theater
20.6.	" PINK FLOYD "; Ffm Festhalle
24.6.	Joe Cocker & BAP ; Gießen VFB- Stadion

Kabarett:

11 & 12 & 13.5.	Thomas Freitag und H. G. (Rufus) Wagner mit 'Bitte ausladen lassen'; DA Halb-Neun-Theater
17.5.	Cabarett Contrabiß mit 'Mal Abschalten'; Dieburg Aula präsentiert vom GeKu, Vorverkauf am 1o.5. in der Mensa & bei allen GeKu-Mitgliedern & beim Pförtner in Haus 1 für nur 4,- DM, Abendkasse 5,- D
19.5.	Hanns Dieter Hüsch mit '40 Jahre unterwegs'; DA Halb-Neun-Theater

BIERGARTEN Dieburg



Am 1.Mai Saisoneröffnung ab 15 Uhr
draußen: mit 200 Liter Freibier und Jazz.
Ab 20 Uhr drinnen:
Frankfurt City Blues Band und
Strange Love feat. Ronnie D.

VVK.f.abends 15.- DM + VVK-Gebühr
Abendkasse 18.- DM

Dieburg, Hohe Str. 17
Telefon 06071/1482

Disco Mi-So 20-1 Uhr
Kneipe Mo+Di ab 19 Uhr
Biergarten täglich ab 19 Uhr

Bei Regen fällt das Mittagsprogramm aus

Kronland
sb-getränke-shop

6110 Dieburg, Hohe Str. 15, Tel.1727
zwischen Mensa und Biergarten
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 13 - 18 Uhr
und Sa. 9 - 13 Uhr

Leute hier gibt es Flens

Flensburger Pils 24 x 0,33 ltr.
Kasten DM 24.95 *

jetzt wieder hier zu haben

Einbecker Maibock 20 x 0,33 ltr.
Kasten DM 16.95 *

* zuzügl. Pfand

aktuell

Hallo Leute !

Wie Ihr sicher wisst, erhält der LMV der Fachhochschule bei der Firma CONRAD einen Rabatt von 10 %. Bisher war es Euch möglich, Eure Bestellung bei Lorenz oder mir einfach abzugeben und auf die jeweilige Lieferung zu warten. Aber demnächst werden wir diese Aufgabe beenden (aus Zeitmangel, da wir nächstes Semester Diplomarbeit machen). Ich hoffe ,daß sich ein oder zwei Freiwillige finden ,die die Bestellungen weiterführen und somit den Rabatt an Euch weitergeben.
Nähere Informationen bei :

ANTON 8061

oder

LORENZ 8070

WE WANT YOU !

Zersplitterung - nein danke !

Betrifft: Leserbrief zur Postreform

Zitat aus Leserbrief (Litfaß Nr.22, S.27): " Für mich steht aber fest, daß die Gewerkschaften - und hier besonders die Deutsche Postgewerkschaft - nicht unerheblich an den entstandenen Unklarheiten beteiligt waren und sind."
Zunächst steht einmal fest, daß ohne den unermüdlichen Einsatz der DPG, die Bundespost schon längst "reformiert" wäre und wohl auch kaum einer überhaupt darüber informiert gewesen wäre.
Wenn Du der DPG Bild-Zeitung-Stil vorwirfst, dann ziehe Dir doch mal lieber an der eigenen Nase. Denn in Deinem Leserbrief scheint das nötige Hintergrundwissen zu fehlen. Aber da kann man sicherlich noch etwas nachhelfen.
Willst Du uns wirklich weismachen, daß die Postreform nur darin besteht, daß man in Zukunft sein Telefon im Laden kaufen kann ?
Die Wahrheit ist doch vielmehr, daß multinationale Konzerne den Zugang zu gewinnträchtigen Anlagefeldern bekommen. Der Gewinn soll in die Taschen privater "Rosinenpicker" fließen. Zugleich verringern sich aber entscheidend die Möglichkeiten einer demokratischen Steuerung und einer mitbestimmten Beeinflussung der Zukunftsbranche Telekommunikation. Ausländische Erfahrungen mit Privatisierung und Entflechtung der Kommunikationsversorgung sind überwiegend negativ.
Erhebliche Zweifel hat auch die Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände angemeldet, daß die Grundversorgung im Post- und Fernmeldewesen unvermindert gewährleistet ist. Man müsse mit einem Abbau von Dienstleistungen und mit Preiserhöhungen bei der gelben Post rechnen. Angesichts des gelben Defizits reichte der Finanzausgleich zwischen den 3 Unternehmen der Post nicht aus, die dauerhafte Präsenz von Postämtern und Poststellen in der Fläche zu sichern.
Soll die Bundespost, wie die Bundesbahn, zum Kostgänger des Steuerzahlers werden ?
Wo bleibt die sozial-politische Verantwortung des Staates ?
Die DGB-Gewerkschaften, Verbraucherverbände, zahlreiche Sozialverbände (z.B. Arbeiterwohlfahrt), Arbeitnehmerorganisationen der Kirchen und Parteien, die Jugendverbände, die Spitzenverbände der Städte, Gemeinden und Landkreise und viele andere lehnen die Neustrukturierungspläne ab bzw. stehen ihnen sehr kritisch gegenüber.
Die letzte Gebührenerhöhung war erst der Anfang im Hinblick auf die Zersplitterung der Post.

Eure GSG

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE DIEBURG

U N S E R P R O G R A M M:

gleich montags mal reinschaun...19.30 Uhr/ESG-Raum 7026
(Raum 7026, wenn im einzelnen nicht anders vermerkt)

M A I

8. MAI

Evangelische und katholische Christen auf dem Weg zur Einheit der Kirche?!

ESG und KSG laden ein zu einem Gespräch mit den beiden Studentenpfarrern zum Thema "Ökumene".

22. MAI

Kirchentag und der Traum von einer lebendigen Kirche

Pfarrer Bodo Leinberger (Amt für miss. Dienste/ Gemeindeaufbau und Mitarbeiter beim Ev. Kirchentag) erzählt von seiner Arbeit.

29. MAI

Moderne Technologie im Europa der Zukunft: Überlegungen im Vorfeld der "Europawahl" zum Thema Ethik/Technik.

Informationen von und Gespräch mit Dipl.-Ing. Bernhard Sälzer, Mitglied des Europaparlamentes (CDU).

Raum: Hörsaal unter der Aula

Und wie sind wir zu erreichen...?

eine halbe Stunde vor den Veranstaltungen
unter der Telefonnummer 950
und dann über einen Briefkasten am ESG-Raum
oder über das Postfach 7026

Evangelische Studentengemeinde

ESG

Wir treffen uns ab 11. April '89 (Dienstags) alle 14 Tage zu einem Gesprächskreis. Studenten und Professoren sind gleichermaßen willkommen. Der Sinn dieser Treffen ist nicht - Vorlesung zu halten oder zu hören - sondern sich einmal zwanglos kennenzulernen und über "Gott und die Welt" zu reden. Wir werden unser Thema an den jeweiligen Abenden gemeinsam finden.

E S G - Raum 7026 19:30 h alle 14 Tage Dienstag
Tel.: Campus: 950 // Dib. (06071) 28 750 // DA. (06151) 712151

Sie sehen also, daß es sich hierbei um eine Endstufe für total versnobte Hi-Fi-Freaks handelt.
(H.Müller)

Quelle: taz, 04.04.'89

Die Mathematiker haben die Welt verdreht.
(H.Schmidt)

Pulverfaß Südafrika

Rassismus in Südafrika

Mit diesem Bericht möchte ich auf ein Thema aufmerksam machen, daß nur noch selten auf die Mattscheibe projeziert,oder auf Papier gebannt, in unsere Gedanken eindringt: SÜDAFRIKA .
Ein Land, in dem seit 1948 die Buren, als weiße Minderheit (5 Millionen), das Schicksal von 25 Millionen schwarzen Südafrikanern lenken.
Die Politik der Buren, einem Volk, daß jahrzehntelang unter dem Joch der Engländer und deren Trieb zum Kolonialismus litt, zeigt deutlich, daß nur wenige Völker dieser Erde es schaffen, aus der Vergangenheit zu lernen. Es ist paradox, daß ein Volk, das lange Zeit Demütigungen und Unterdrückung erdulden mußte, heute mit aller Härte und Brutalität versucht, die Zeit aufzuhalten. Die schwarze Bevölkerung ist auf 13% der Landesfläche, in sogenannten Homelands, zusammengepfercht.
Dies sind Wellblechhüttenorte, gebaut auf Verzweiflung, Haß und Hoffnung. So leben z.B. in Soweto, einem Homeland nahePretoria, 2,5 Millionen Schwarze auf engstem Raum.
Gräben durchziehen diese Homelands, getränkt mit menschlichen Exkrementen und Unrat. Ab 4^{00} Uhr morgens werden die Bewohner der Schwarzengethos in die "weißen" Städte gekarrt, zur Arbeit, was nach Ansicht der Regierung das Privileg des Schwarzen zu sein scheint. Es wird versucht,trotz Schulausbildung, die Schwarzen möglichst ungebildet zu lassen.
1983 wießen die "schwarzen" Schulen 6700 Lehrer auf, die eine kürzere als 8 jährige und 13700 Lehrer mit einer maximal 12 jährigen Ausbildung auf. Es gab 14800 Lehrer mit einem Junior-Abschluß und keiner pädagogischen Ausbildung in schwarzen Schulen, gegenüber 37 in weißen Schulen. Insgesamt sind 49%(!) der 45000 schwarzen Lehrer unterqualifiziert. 13% der schwarzen Bevölkerung verlassen die Schule, bevor sie den Abschluß erreicht haben. 28% gehen nach der 4. Klasse ab und 70% besuchen die Schule nur bis zur 7. Klasse.
~~1976 sollte die Sprache der Buren "Afrikaans" an schwarzen~~ Schulen eingeführt werden. Als am 16 Juni '76 20000 schwarze Schüler dagegen protestierten, eröffnete die Polizei das Feuer. Nach 10 tägigem Aufstand waren 200 Menschen tot-Gewalt als Mittel, die eigene Angst zu unterdrücken.

Trotzdem brachte und bringt das Schwarze Volk Südafrikas immer wieder große Persönlichkeiten hervor.

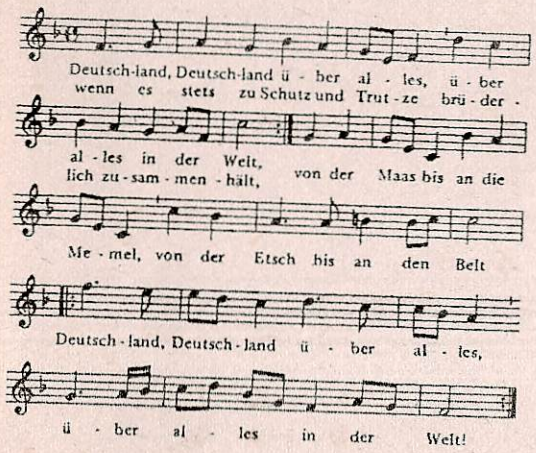
Da wäre Steve Biko zu nennen, der Begründer der BC (Black Consciousness-Bewegung) der auf ein gewaltfreies, gemischtrassiges Südafrika hinarbeitete. Ein Mensch der Gewalt verabscheute und den Dialog suchte - er wurde am 18. August 1977 zum 4. Male ohne richterlichen Beschluß inhaftiert. Von der Polizei mißhandelt, starb er am 13. September 1977 an Hirnverletzungen. Der damalige Minister Kruger hatte bis zum letzten Moment behauptet, Steve Biko sei an den Folgen eines Hungerstreikes gestorben...

Da ist natürlich auch Nelson Mandela zu nennen.
Seit 1952 ist er stellvertretender Präsident des ANC (Afrikanischer Nationalkongreß), einer politischen Partei, die schon länger als die Nationale Partei (NP) der Buren besteht, jedoch gebannt ist. Seit 1960, als in Sharpeville 69 friedliche schwarze Demonstranten von der Polizei ermordet wurden, ist der ANC in den Untergrund gegangen. Man legte das Prinzip der Gewaltlosigkeit, zur Bildung eines neuen Südafrika ab und wollte nun, auch mit Gewalt, die weiße Minderheit zum Einlenken zwingen.
1962 wurde Mandela verhaftet und 1963 wegen Hochverrates und Sabotage angeklagt. Er wurde zu Lebenslang plus 5 Jahren verurteilt. So hirnrissig dieses "plus 5 Jahre" auch klingt - es ist die Realität... Bis April 1982 blieb er auf Robben Island, einem Hochsicherheitsgefängnis, danach wurde er in das Pollsmoor Gefängnis gebracht. - Nelson Mandela ist noch heute inhaftiert (seit über 25 Jahren!!!).
Es ist kaum zu glauben , mit welchen Maßnahmen Südafrika versucht, einen Staat auf Ungerechtigkeit zu errichten.
Rassismus ist, dies hat nicht zuletzt die deutsche Geschichte gezeigt, zu tiefst verabscheuenswürdig.
Die Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung wird nicht auf Dauer von Bestand sein und jeder Tag der Ungerechtigkeit, wird die Rache nur noch mächtiger werden lassen. Es wird der Tag kommen, an dem die Gerechtigkeit in Südafrika wieder Einzug

Neulich während eines DDR-Hufenthaltes entdeckt:

LDZ LIBERAL-DEMOKRATISCHE ZEITUNG
ORGAN DER LIBERAL-DEMOKRATISCHEN PARTEI DEUTSCHLANDS
Donnerstag, 9. März 1989, 44. Jahrgang / Nr. 58, Halle (Saale), Preis: 0,15 Mark

Deutschland, Deutschland über alles



Deutsche Frauen, deutsche Treue,
deutscher Wein und deutscher Sang
sollen in der Welt behalten
ihren alten schönen Klang,
uns zu edler Tat begeistern
unser ganzes Leben lang,
deutsche Frauen, deutsche Treue,
deutscher Wein und deutscher Sang!

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach laßt uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand.
Blüh im Glanze deines Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!

Künftig in der BRD:

„Von der Maas bis an die Memel"

Frankfurt/Main (ADN) Die CDU-Regierung in Hessen fordert einen weiterer Ruck nach rechts. In Zukunft soll den Kindern die Ausdehnung der BRD von der Maas bis an die Memel eingetrichtert werden. In einer schriftlichen „Handreichung" für die Lehrer hat der Kultusminister Hessens, Christian Wagner (CDU), eine Erlaß erläutert, mit dem angewiesen wird, daß die Schüler des Landes wieder alle drei Strophen des „Deutschlandliedes", vor allem die erste Strophe „Deutschland, Deutschland über alles... von der Maas bis an die Memel" lernen und singen sollen.

Quelle:
LDZ vom 9.3.89

Eine Anfrage beim hessischen Kultusministerium ergab:

Die Schüler und Schülerinnen an hes. Schulen sollten das Deutschlandlied vollständig k e n n e n. Von Singen war ausdrücklich nicht die Rede.
Für weitere Litteratur rund um das Deutschlandlied empfehlen wir:

" Das Lied der Deutschen" Bibl.-Verzeichnis KUN 35/6

Die (Klausuren) werden alle ausgeliehen und nicht mehr zurückgebracht; und ich hab' sie auch nicht mehr alle!
(Münkler)

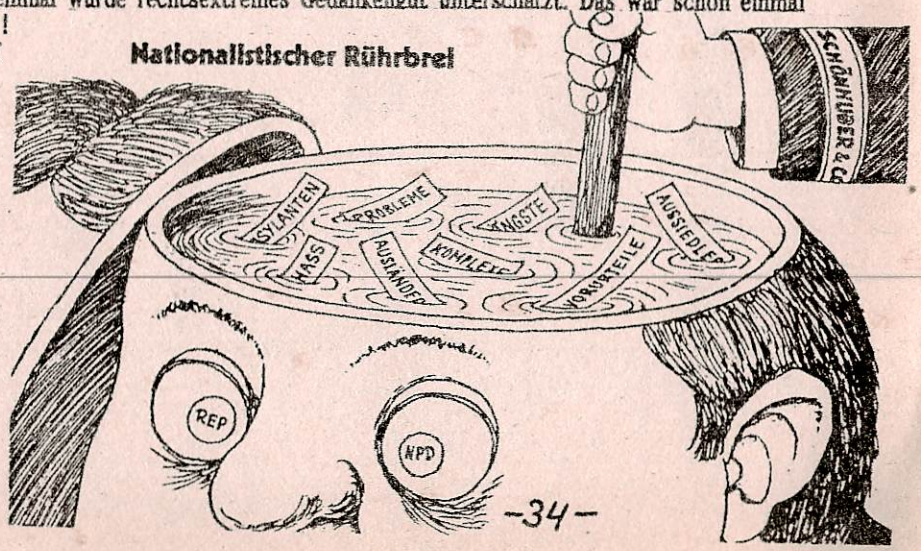
Die Ausbreitungsgeschwindigkeit ist die Lichtgeschwindigkeit. Wenn Sie den Weltraum mit SChnaps füllen, ist sie natürlich anders.
(K.Schmitt)

Der Traum vom Vierten Reich

Arbeitslosigkeit und Zukunftsängste lassen bei Jugendlichen aus der westdeutschen Unterschicht Gesellschaftsverdruß, Militanz und Fremdenhaß gedeihen. Nicht nur Rauflust - wie in früheren Jahren - sind Ursachen der Agressionen, immer häufiger erweist sich Gewalttätigkeit als politisch motiviert, sind Rechtsextremismus und Rassenhaß im Spiel.
Da äußern dann Arbeitslose auf ihre Weigerung sich Arbeit zu suchen: " Neben Neger und Türken, da stelle ich mich nicht hin ".
Lebensangst und die Vorstellung einer verschlossenen Zukunft bedrücken nicht nur Jugendliche. Je niedriger die Bildungsstufe und damit die Berufschancen, desto weiter verbreitet sind autoritäre Einstellungen. Freiheit hat in diesem Land weniger Tradition als staatliches Mißtrauen und Untertanengeist. Deshalb haben Verlockungen eine so starke Sogwirkung, die "klare", "eindeutige", "verständliche" Ziele und einsehbare Wege anbieten. Weil Wichtiges viel komplizierter geworden ist als Früher, wächst die große Sehnsucht nach einfachen Lösungen. Sich einem Verein, einer Fahne, einem Feindbild zu verschreiben, das schafft vielen die schlichte Klarheit - " wie bei Karl May oder im Dritten Reich ".
Mehr als die Hälfte unserer Bevölkerung ist nach dem Ende des II.Weltkrieges aufgewachsen und hat die Schrecken und Folgen des nationalsozialistischen Unrechtsregimes nicht aus eigener Anschauung erlebt. Hier muß politische Bildung und Aufklärung helfen, rechtsextremem Gedankengut frühzeitig zu begegnen und die Kurzsichtigkeit und Gefährlichkeit rechtsextremer Einstellung aufzuzeigen.
Aber wie ist dies zu praktizieren, wenn gerade die, die die Schrecken miterlebt haben, immer noch nicht schlauer geworden sind. Oder vielleicht sind sie ja doch noch nicht entnazifiziert ? Das mag auch daran liegen, daß die Art von Entnazifizierung, die auf dem Boden der Bundesrepublik Deutschland stattfand, zu viele "Betroffene" an Stellen beließ, von denen aus das Maß an Antifaschismus in ihrem Sinne [redacted] reguliert werden konnte.
Ermutigt durch die Wahlerfolge der Republikaner in Berlin und Frankfurt bekennt, ein bis jetzt schlummerndes, gewaltiges Potential von Ex-Nazis Farbe. In diesem Fall braun. Waren sie bisher getarnt als Veteranenverbände so ziehen sie jetzt zusammen mit Neonazis als " Republikaner " in unsere Parlamente ein.
Man muß kein Kommunist oder Sozialist sein, um die drohende Gefahr zu erkennen. Schon einmal wurde rechtsextremes Gedankengut unterschätzt. Das war schon einmal zu viel !

R.F.

Nationalistischer Rührbrei



Eine GSG

hällt und das Land wird wie einst von den Engländern, nun von den Buren befreit werden.
Es wird der Tag sein, für den schon so viele Schwarze gestorben sind und noch sterben werden.

Was moralisch falsch ist,
kann politisch nicht recht sein.
Präsident Lincoln

PS: Beachtet Bitte die Warenboykottliste für Produkte aus Südafrika - eine Möglichkeit des Protestes.

Quellen:

Menschenrechtsverletzungen, Unruhen, Rassendiskriminierung

Donald Woods:
Ein Schicksal in Südafrika – Steve Biko
Meine Freundschaft mit einem Mann, der gegen die Apartheid kämpfte. Der gemeinsame Weg eines weißen Zeitungsverlegers und des schwarzen Bürgerrechtlers.
Allgemeine Reihe
01/6986 – DM 7,80
Deutsche Erstausgabe

Richard Manning:
„Sie können uns nicht alle umbringen"
Pulverfaß Südafrika.
Ein spannender Bericht über die gegenwärtige Situation.
Heyne Report
10/45 - DM 8,80
Deutsche Erstausgabe

Brian Lapping:
Apartheid
Südafrika am Scheideweg: Geschichte und Politik der Rassentrennung. Das erste Buch in deutscher Sprache, das die Geschichte der Apartheid von Anfang an darstellt.
Heyne Sachbuch
01/7294 - DM 16,80
Deutsche Erstausgabe

John Briley:
Schrei nach Freiheit
Der Roman zum neuen Film von Sir Richard Attenborough, dem Regisseur von „Gandhi". Steve Bikos dramatischer Kampf um Gerechtigkeit.
Allgemeine Reihe
01/6987 - DM 7,80
Deutsche Erstausgabe

Wilhelm Heyne Verlag München

Das Buch "Ein Schicksal in Südafrika - Steve Biko", von Donald Woods ist von Richard Attenborough verfilmt worden, und 1987 unter dem Titel "Schrei nach Freiheit" erschienen. Ein sehr sehenswerter Film!!!

Frank 8715

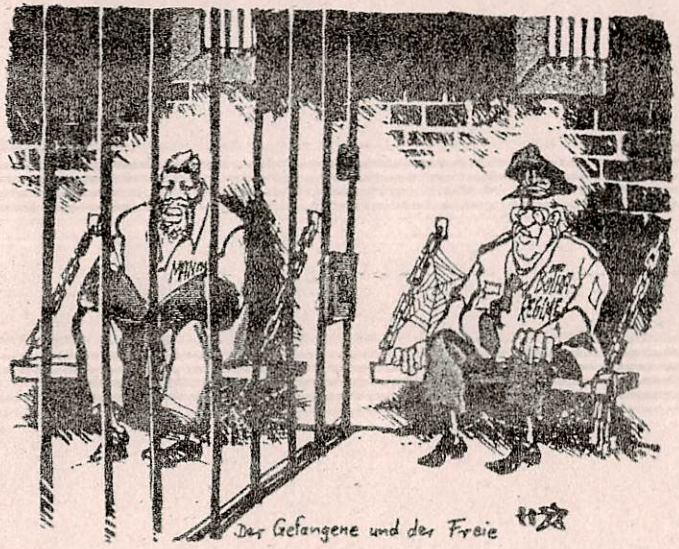
GSG – INFO

Mittwoch, 10. Mai 20°° Uhr, Hörsaal unter der Aula

mit:

ai

amnesty international



Der Gefangene und der Freie

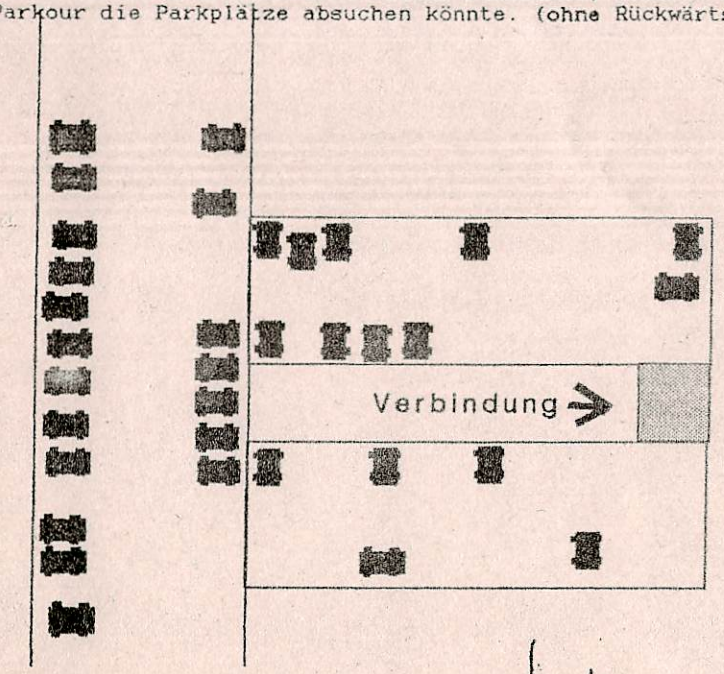
Menschenrechtsverletzungen in SÜDAFRIKA

Leserbrief

ZUR PARKPLATZSITUATION !!!

So jetz kommt erst mal das, an dem ich was zu maulen habe. (zu loben habe ich auch nix) Zuerst mal natürlich, daß hier entweder zu viele reiche Studenten mit Auto wohnen oder daß es ganz einfach zu wenig Parkplätze gibt. An dem ersten wollen wir natürlich nichts ändern, is ja klar ! Um die chaotische Parkweise hier in den Griff zu kriegen, würde ich für ein Parkhaus oder Tiefgaragen plädieren, um nicht noch mehr von der eh schon knappen Wiese in eine graue Asphalt - Wüste umwandeln zu müssen. (Aber das ist natürlich teurer als einfach ein Stück Wiese platt zu walzen !)

Und dann ist da noch was, was mir nicht paßt :
die jeden Sonntag Abend stattfindende **PARKPLATZ - RALLEY**
Für die, die mit dem Begriff nichts anfangen können :
rein in die Parkbucht - rückwärts wieder raus - rein in die Parkbucht - rückwärts wieder raus - rein ...
Das ganze 10 ! mal, wenn man ganz sicher gehen will nicht umsonst mit dem ganzen Gerümpel von zu Hause unnötig weite Strecken zurücklegen zu müssen.
Auch dafür hätte ich einen Lösungsvorschlag :
Die einzelnen Parkbuchten an den Enden miteinander zu verbinden. So, daß man nicht immer rückwärts wieder rausmüßte, sondern wie in einem Parkour die Parkplätze absuchen könnte. (ohne Rückwärtsgang)



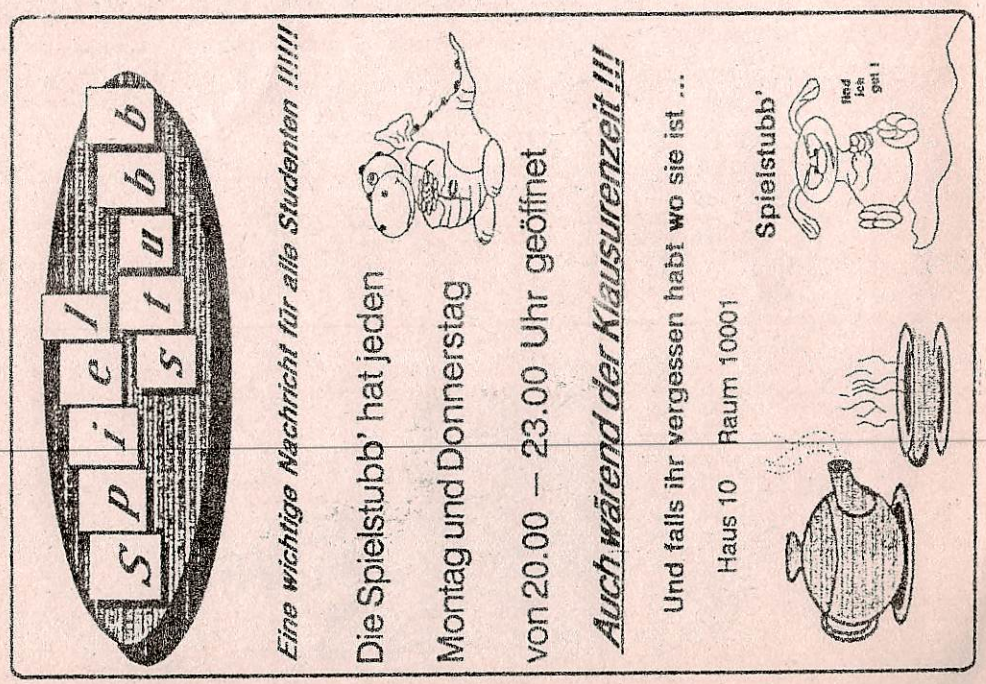
Joachim

Hallo

SPIELSTUBENFREUNDE !

Ja, nun ist es soweit. Hermann wird im nächsten Semester das Studium hier beenden, das bedeutet, ein Nachfolger muß her. Diesen Nachfolger hat er in mir gefunden.
Mein Name ist
Torsten !
Ich bin unter der Nummer 8577 auf dem Campus zu erreichen. Es wäre super, wenn sich einige Leute bei mir melden würden, zwecks Spielstubendienst. Außerdem baue ich auf Hermanns alte Crew. Bitte unterstützt mich genauso, damit die Spielstube weiter ein begehrter Treffpunkt für Bundler und Techniker bleibt. Ich werde mein Bestes dazugeben!
Einen besonderen Aufruf möchte ich noch an unsere Bundler starten!!!!
Auch Ihr dürft Spielstubendienst machen! Also, ran ans Telefon und mich angerufen! So lernt man auch Euch noch besser kennen. Es macht bestimmt Spaß.
Einarbeiten?.....Kein Problem!
Schaut einfach einmal vorbei.
Montags und Donnerstags von 20.00 - 23.00 Uhr im Haus 10, erste Tür links.
Es würde mich freuen, wenn ich auch weiterhin die Insider begrüßen könnte!

Bis bald
Torsten



Digitaltechnik - praktisch naß

Mit Beginn des Sommersemesters 1989 stand für alle Bewohner des Hauses 8 ein völlig neues Duschgefühl ins Haus. Die DBP ließ im Februar '89 sämtliche Duschen im Haus 8 umrüsten. Endlich ist es soweit und man kann vernünftig duschen! Super!!
Seit dieser Zeit gibt es ausschließlich richtige Duschen mit Brausekopf und Stange, die auch für Zweimetermenschen reicht. Die Wassertemperatur kann jetzt in weiten Bereichen mit Hilfe eines Thermostatventiles geregelt werden. Was will man mehr!
Was früher möglich war - nämlich den Wasserdruck individuell einzustellen - geht nun, im Zeichen der Duschkabinenreform nicht mehr; die Digitaltechnik macht vor den Duschen nicht halt: Ein Druck auf einen Knopf: Wasser marsch, was das Rohr hergibt! Entweder volle Kanne oder gar nichts ("1" oder "0").
Dem Inschenör is nix zu schwör! Oder vielleicht doch? Wer's nicht glaubt, der möge im Haus 8 digital duschen gehen.
Man glaubt nicht mehr, daß ein zukünftiger Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik in der Lage ist, einen Wasserhahn richtig zu bedienen, da man ihm denselben vorenthält. (Ist ja auch Mechanik!)
Wäre es möglich eine Duschkabinenreform-Reform durchzuführen und normalbedienbare Anlagen (=> Wasserhahn) einzubauen oder doch zumindest die Durchflußzeit auf eine Minute zu normieren. Die zwölf Sekunden, die der sechste Stock als Minusrekord hat, werden die Armaturen gewiß nicht schonen, da Knopfdrücken im Zwölfsekundentakt auch für Metall zu viel ist. Zur Information:
Es handelt sich nicht um Flipperautomaten, sondern um Duschen.
Fazit: Die DBP hat dem Ruf nach modernen Duschen gefolgt und getan, worauf schon lange gewartet wurde. Aber sie hat bei dieser Gelegenheit einen Wermutstropfen in den Wein getan und uns die Möglichkeite genommen, selber zu bestimmen, wann das Wasser nicht mehr laufen und wie stark es fließen soll. Trotzdem sind die neuen Duschen eine echte Wohnwertsteigerung. Wir danken dafür.

Hier einige Beispiele: Durchflußzeit

6. Stock: 8635R 23", 8635L 20", 8635C 13", 8638R 18", 8638L 32"
9. Stock: 8935R 35", 8935L 47", 8938R 41"
13. Stock: 8385R 25", 8385L 20", 8388R 37"
15. Stock: 8585R 25", 8588R 40"

' R ' = Rechts ' L ' = Links ' " ' = Sekunden

AUTOEINBRÜCHE IN DIEBURG

Schon lange Zeit dürfte bekannt sein, daß ein Auto kein Save ist und das der Schlüssel zum Auto nicht die einzige Möglichkeit ist, sich der inneren Gefilde des Kraftfahrzeuges zu bemächtigen.
So manch ein Student kann davon ein Liedchen singen. Manch ein Autoradio wurde, lange bevor es sich amortisieren konnte, entwendet und nicht wenige Studenten suchten gar ihr ganzes Auto,ohne Erfolg...
Um den Diebstählen an unserer FH etwas mehr auf den Grund zu gehen, führte ich ein Gepräch mit den Heimleitern von Haus 8. Bei unserem Gespräch, hat mir Herr Dusella versichert, daß in den letzten 4 Jahren 6 Autos geklaut wurden, von denen PKWs (2 Kadett GSI, sowie ein GolfGTI) bis heute nicht aufzufinden seien. Es seien häufig sportliche Wagen, die entwendet würden. Bei den Radiodiebstählen sei der Verlust nicht nur das Radio, so Herr Pfeil, häufig werde das Amaturenbrett demoliert, Türen aufgehebelt oder Scheiben eingeschlagen, zumeist also kein professionales Vorgehen. Herr Dusella berichtete von einer Studenteninitiative, bei der einige Studenten 14 Tage lang nachts die Parkplätze überwachten. Der Erfolg blieb nicht aus, ein Autoknacker wurde gestellt. Sicherlich eine gute Idee, die bei Wiederholung Unterstützung bei der Heimleitung finden würde:
Hier einige Daten über Straftaten im Zeitraum Jan.88-März89:

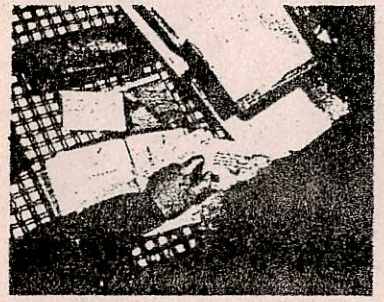
29.01.1988 Fiat gestohlen (dieses Fahrzeug wurde als Fluchtfahrzeug bei einem Einbruch verwendet)
31.01.1988 VW Golf aufgebrochen - Radio & Boxen entwendet
14.04.1988 2 Autos aufgebrochen - Radios entwendet
10.11.1988 1 Auto geklaut
05.12.1988 1 Auto aufgebrochen (durch die Aufmerksamkeit eines Studenten wurde der Täter geschnappt)

1989

16.01.1989 schwerer Diebstahl aus PKW
14.02.1989 Radio aus PKW entwendet
13.03.1989 PKW-Einbruch - Radio geklaut
29.03.1989 PKW-Einbruch - Radio geklaut

- Fortsetzung folgt garantiert -

Bibel-Workshop:



Die
ersten
Christen
hatten
weniger Bauten -
aber mehr Liebe füreinander

weniger Dogmen -
aber mehr Glauben

weniger Organisation -
aber mehr Dynamik

weniger Protektion -
aber mehr Vertrauen

weniger Leisetreter -
aber mehr Verfolgte

weniger Theologen -
aber mehr Zeugen

Weil Information aus 1.Hand besser ist als Sekundärliteratur, lesen wir
jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in Raum 8109
gemeinsam in der Bibel.
Wo das Buch der Bücher vom Menschen spricht, bist auch Du gemeint.Darum komm zum Bibelkreis und bring deine Fragen, Zweifel und Probleme zum christlichen Glauben ruhig mit. Wir haben keine Patentlösung parat, aber genug Antworten, um unserem Leben einen Sinn zu geben.

der Bibelkreis

"Wen dürstet, der komme; und wer da will,
der nehme das Wasser des Lebens umsonst."
Offenbarung 22,17

Angesichts dieser Fakten stellt sich die Frage, ob der heutige Student zu verlockende Luxuskarossen besitzt, oder ob Dieburg Studenten und Kriminelle gleich stark anzieht?

Um genaueres zu erfahren, habe ich mich an das K22, Polizeipräsidium Darmstadt gewendet. Herr Röhl von der Pressestelle gab hierauf telefonisch Antwort:

Litfaß: Kommen in Dieburg recht häufig Autodiebstähle oder Einbrüche vor?

H.Röhl: Genaue Angaben zur Fachhochschule können nicht gemacht werden. In ganz Dieburg kamen 1988 239 Diebstähle aus Autos vor, 29 Kraftfahrzeuge wurden gestohlen.

Litfaß: Was unternimmt die Polizei gegen diese Art von Kriminalität?

H.Röhl: An Schwerpunkten der Autokriminalität werden verstärkt Streifen ausgeführt. Es erfolgt der der Einsatz des K311 (Fahndungskommissariat). Dieburg gilt nicht als Schwerpunkt. Auf Trödelmärkten geht die Kripo Streife, um Radiodealer ausfindig zu machen.

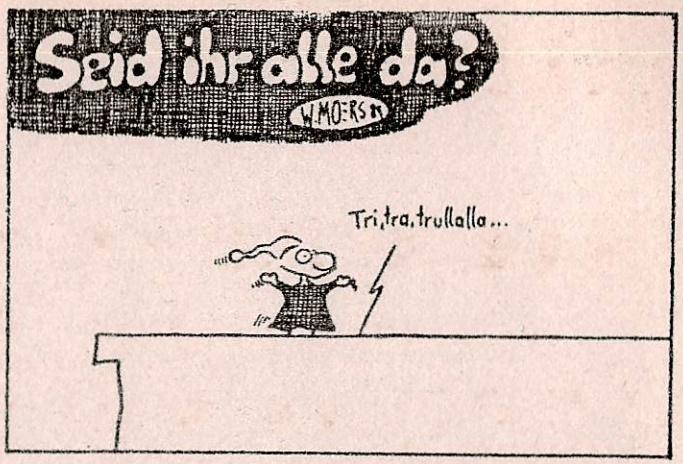
Litfaß: Was rät die Polizei, wie man sich gegen Diebstahl des Autoradios schützen kann?

H.Röhl: Bei vielen Autos ist eine Serien-Nr. eingeschlagen. Diese Nr. sollte in einen Radiopaß eingetragen werden, der bei der Polizei erhältlich ist. Nur so kann das wieder aufgetauchte Radio identifiziert werden. Falls keine Nr. vorhanden, selbst einschlagen! Leicht ausbarbare Radios mitnehmen oder zusätzlich verschrauben.

Zuletzt sei noch Herrn Dusella, Herrn Pfeil und Herrn Röhl für ihre "Auskunftfreudigkeit" gedankt.

Frank 8715

Ps: Heute Abend am Auto nicht vergessen:
Motorhaube verriegeln, Radio neu codieren, Schmuck mitnehmen, Alarmanlage aktivieren, Wachhund im Kofferraum füttern und Reifendruck absenken...


Seid ihr alle da?
WMOERS
Tri,tra,trullalla...

Oh,hallo Mariechen!
Guten Tag, lieber Kasperle!

Ach,Mariechen,ich weiss garnicht, was heute mit mir los ist! Ich bin so entsetzlich geil! Sieh nur, was ich für einen Riesenständer habe!
Kasperle,Kasperle, was bist du doch für ein Schlimmer! Ich seh' garnicht hin! Huh!

Sei doch nicht dumm,Mariechen,der Kasper hat doch recht! In deinem tiefsten Innern willst du es doch auch! Und was kümmern dich die Leute! Du lebst heute und schon morgen kann die Welt untergehen!

Komm Mariechen,wir leben nur einmal! Los,lass es uns machen! Hier und jetzt! Ich weiß,in deinem tiefsten Innern willst du es doch auch!
Nein,Kasperle,nein, lass mich gehen!
Halt!
Halt,Mariechen nicht so schnell!
Schnapp!

Na,Süßer,isses mal wieder so weit? Hast Du's mal wieder nötig!

Ich hatte ja schon richtig Sehnsucht nach Dir! Und Dein süßes Kätzchen hast Du auch schon dabei...

Na los,dann stell Dich nicht so an! Schieb Sie mir schon rein! Aber schon Langsam...

Gut machst Du das! Sehr gut! Und jetzt steck Sie ganz rein! Ahhh...

Gleich hast Du mich so weit. Jetzt brauch ich nur noch Dein geheimes Nümmerchen! Ja Du, super...

Weißt Du,es ist einfach Wahnsinn, Dein Kätzchen so tief in mir drinn zu haben, Wahnsinn

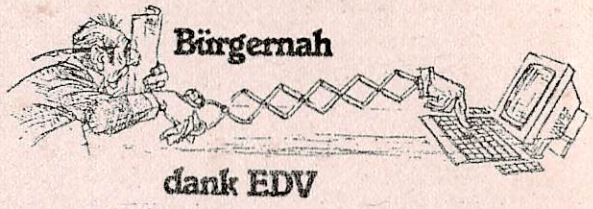
Und jetzt tipp mir ein, wieviel Du von mir willst sei nicht so bescheiden Lang zu..!

Oh,Mann! Bestätige mir das noch mal Drück du rechts drauf! Feste,...

Wow, bist Du gut! Ich halt's gleich nicht mehr aus! Warte auf mich! Versprich mir's...

Dies sollte mal so auf die Kürze das sein was uns beim Arbeiten mit dem Suchsystem als Ersstes aufgefallen ist. Falls hier etwas nicht richtig dargestellt sein sollte so schreibt uns doch ein paar Zeilen dazu. Oder wenn Euch selber ein paar andere Eigenschaften dieses Systems aufgefallen sind schreibt sie auf und werft sie in einen unserer Briefkästen oder kommt persönlich zu einer unserer Redaktionssitzungen.

Redaktion der Litfaß



Zwei Juristen haben mindestens 4 Meinungen aus 7 Ländern.
(FH-Bund:Reinert)

Der Realteil ist sozusagen reel.
(Lehnert)

Ein Thor kann mehr fragen als 100 Waise beantworten können.
(FH-Dib:Lehnert)

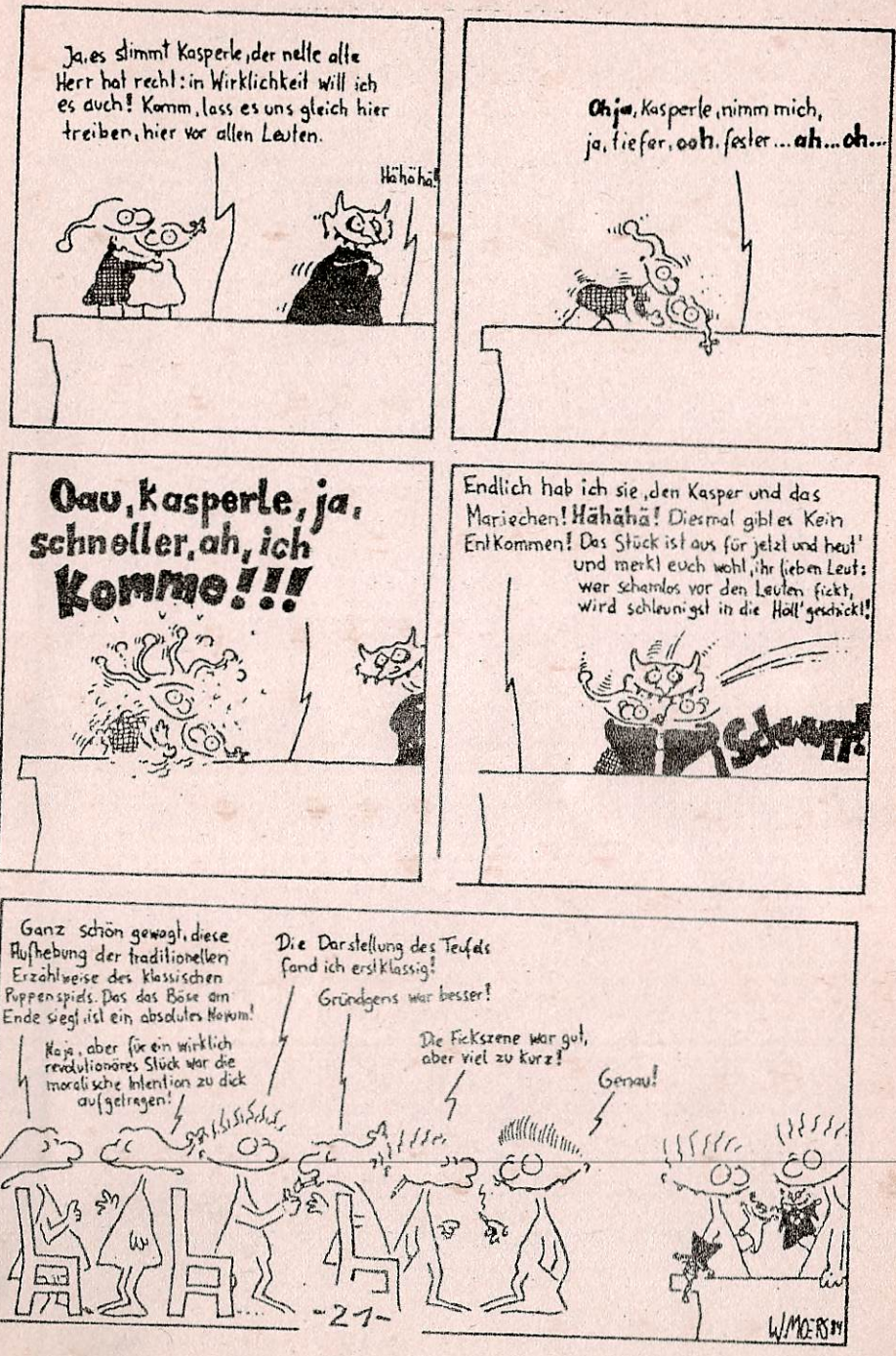
ANZEIGE

BURKHARD SEIDL PRÄSENTIERT::

2DD Disketten 3.5" 10 Stück	DM	26.-
2D Disketten 5.25" 10 Stück	DM	9.-
Druckerkabel (IBM-comp., ATARI ST, AMIGA)	DM	16.-
Computermouses Genius GM6+	DM	99.-
Genius GM6000	DM	109.-
Diskettenbox 3.5 oder 5.25	DM	16.-
Farbband für STAR LC 10	DM	10.-

DRUCKER: STAR, EPSON
SANYO - PC
ETIKETTEN

B. Seidl Max-Planck Str. 2
6110 Dieburg 2, Box 8280
Tel.: (06071) 28 - 8280



AStA-BAföG Beratung am Ende !!

Der Grund: Kein Nachfolger für den im Sommer ausscheidenden BAföG-Referenten

Die Folge ist vorallen Dingen für die BAföG-Empfänger sehr schmerzhaft, bei denen nicht alles ganz glatt läuft, ob nun im Studium oder in Bezug auf BAföG. Die Folgen:

- Keine unabhängige Beratung
  Denn die Beraterin des BAföG-Amtes muß sich an Dienstvorschriften halten. Dies hat zur Folge, daß diese Beratung in manchen Fällen recht dürftig ausfällt.
- BAföG-Förderungsausschuß ohne Studentischen Vertreter
  Dieser hat ein Mitspracherecht bei Ablehnung eines Antrages.
- Keine Unterstützung beim Schreiben von Begründungen
  Wie so manch einer leider schon schmerzhaft erfahren mußte, hängt davon sehr oft die Zustimmung oder Ablehnung des Antrages ab.

Und dies alles, weil sich keiner mehr für diese Aufgabe findet ? Mach Du Dir doch mal Gedanken, ob es die Stunde pro Woche nicht wert ist, dies alles zu vermeiden. Du hilfst Dir und anderen. Sprech doch einfach mal mit uns, in der BAföG-Beratung oder ruf an:

Stefan 06071/21641
Peter 8829

==========

DIE EHE

Ein völlig normaler junger Mann
lernt ein wildfremdes junges Mädchen kennen
und verpflichtet sich die Zeit seines Lebens
für Sie Kost , Unterhalt , Quartier usw.
bereit zustellen und Sie verpflichtet sich dafür
die Sorgen mit Ihm zu teilen
die er ohne Sie nicht gehabt hätte!!!

frei nach Karl Farkas
von Hans-Jürgen Haber-Wien

So kann man beim gezielten Suchen nach irgendeinem Kriterium eine Gesamtliste aller zu diesem Begriff aufgeführten Hauptgruppen erhalten und sich dann weiter in die einzelnen Begriffe vorwühlen um dann zum Schluß einen Buchtitel am Terminal aufgeführt zu bekommen.
Der steht dann auch sehr schön mit allen notwendigen Angaben und Informationen versehen auf dem Schirm, was doch sehr gut ist, aber wenn man die Funktion "S" für Speichern anfährt speichert das System den Autor, den Titel, das Erscheinungsjahr und wieviel Bände in der Bibliothek stehen ab. Man kann sich auf diese Weise eine sehr schöne Suchliste zusammenstellen, die leider nicht die Sachnummern (z.B. ELT 445.61/5) enthält. Die gesamte Liste ist damit eigentlich ziemlich wertlos für den Benutzer. Es wäre doch toll wenn man das System dahingehend ändern könnte, in den Speicher folgende Angaben mit abzulegen:
Autor, Titel + Erscheinungsjahr und die Sachnummer und alle Angaben komplett und dafür auch, unter Umständen, zwei oder drei Zeilen vorzusehen. Die Erfahrung zeigt, daß man meistens nicht über 10 Bücher kommt, wenn man nach einen bestimmten Thema, Autor, etc., sucht und falls es dann doch mal etwas mehr wird, dann kann man mal zwei Seiten ausdrucken. Dafür könnte man die, jedenfalls bei uns, völlig unsinnigen Seiten mit der Information **DOBIS Dortmunder Bibliothekssystem** und das Blatt Ausdruck Dokumentliste, bei denen nur das erste Viertel bedruckt ist, wegfallen lassen.
So wie das Suchsystem nun arbeitet muß man sich vom gewünschten Buchtitel immer eine Hardcopy vom Bildschirm ausdrucken. Bei zehn Titeln die einen interessieren sind das dann immer zehn Blätter, die nur zur Hälfte bedruckt sind.
Kommen wir zurück zum Thema Abspeichern, wir hatten einen Buchtitel angewählt und ihn dann abgespeichert, um uns eine Liste auszudrucken, leider sind wir nun Menümäßig in einer Sackgasse angelangt. Von hier aus gibt es keinen Weg mehr zurück zum Buchtitel, man kann nur in den Index oder ins allererste Hauptverzeichnis zurück.
Eine kleine Unbequemlichkeit ist die Suche nach der Signatur (ELT 415), es ist notwendig die Signatur ELT 415 mit einem Leerzeichen zwischen den Buchstaben und den Zahlen der Signatur einzugeben. Ohne dieses Leerzeichen landet man irgendwo im Wald. Aber dies kann man eigentlich nicht direkt als einen Fehler bezeichnen.

DOBIS

Ein neues Suchsystem in der Bibliothek der FH.

Den meisten von Euch ist es sicherlich bereits aufgefallen, daß in der FH-Bibliothek neben den alten Microfilmen seit ca. 6 Monaten ein völlig neues System installiert worden ist. Die alten Microfilme sollen später einmal wegfallen.
Wer bereits an diesen Terminals gesessen hat um ein Buch zu suchen, der wird sich bereits mit den Vor- bzw. den Nachteilen dieses Systems vertraut gemacht haben. Der erste Einstieg ist recht mühselig, denn man muß sich erst einmal durch die Menüs durchwühlen und am Anfang erschweren einen noch Fehleingaben die Suche. Aber auch Fehler im System machen dem Benutzer die Suche nicht gerade leicht.
Die Vorteile dieses Systems liegen ohne Zweifel in den zahlreichen Suchbegriffen die möglich sind. Man kann, im Gegensatz zu den Microfilmen, nach den unterschiedlichsten Kriterien suchen.
Dies inspirierte uns von der Litfaß dieses neue System mal so richtig unter die Lupe zu nehmen. In zahlreichen Versuchen haben wir uns so durch das System gequält und einige "Macken" entdecken können. Sicher ist unser Bericht nicht komplett und vielleicht hat man auch schon einige der aufgezeigten Fehler beseitigt, aber dies soll uns nicht davon abhalten diesen Bericht trotzdem zu veröffentlichen.
Was jedem Benutzer zweifelsohne sofort auffällt sind die noblen Laserdrucker neben den vier Terminals. Diese, doch recht teuren Geräte, wurden angeschafft weil sie sehr leise sind und so den Lärmpegel in den Lesesaal nicht merklich anwachsen liessen.
Leider ist zu bemerken, daß der Papierausstoß dieser Drucker immens ist und ausschließlich nur blütenweißes Papier Verwendung findet. Vielleicht ist es doch machbar anstatt des Normalpapiers zumindest Altpapier zu verwenden, soweit die Technik dieser Geräte es zuläßt. Dies halten wir doch für sehr erstrebenswert!
Als ein weiteres Manko fiel uns nach einiger Benutzung die teilweise benutzerunfreundliche Bedienung auf.

Die Stimme der Mensa FH der DBP

Am Mittwoch, dem 5.April 1989 war es wieder Zeit für eine Mensaausschußsitzung, die ab diesem Semester in kürzeren Abständen gehalten werden soll, als dies mit Herrn Tepaß der Fall war.
Allgemein wurde festgestellt, daß sich die Mensa einer etwas größeren Beliebtheit erfreuen kann. Herr Bürger gibt sich alle Mühe, den Betrieb laufend zu verbessern. Er bemüht sich auch, zunehmend mehr Studenten zu gewinnen.
Dies ist jedoch recht schwierig, wenn man bedenkt, daß die Studenten der Nachrichtentechnik mit maximal 875.- DM pro Monat (→o) auskommen müssen. Das betrifft aber nur einen sehr kleinen Kreis: BAFÖG- Höchstsatz 875.- ; Postförderung wird voll angerechnet.
Die weitaus meisten Studenten müssen mit einem Betrag auskommen, der im Bereich der Sozialhilfe liegt.
Somit ist es also sehr schwer, von diesem Betrag das Zimmer und das (Mensa)essen zu bestreiten. Hier stehen sich also konträre Forderungen gegenüber. Essen für DM 2.- schafft die Mensa ohne Zuschuß von Bund oder Land nicht und jeden Tag für mindestens 10.- essen gehen schafft der Student nicht.
Es wurde gesagt, die Pizza (Abendessen) sei zu teuer. Von studentischer Seite stimmt das, obwohl auch eine Pizza für DM 3.40 angeboten wird. Aber jeden Tag die selbe magere Pizza will auch ein Magen aus Leder nicht. Herr Bürger bietet abend ein täglich wechselndes Menu für DM 3.50 an.
Nun einige Daten zum Mittagessen am 5.April 89:

	Angebot:	Preis:	Anzahl:
I	Schweinerollbraten	3.50	232
II	Tortellini	4.35	340
III	Frankfurter gr. Sauce	3.50	40
IV	gebackene Hähnchen	.	21
V	Schweinefilet	.	19
VI	Schweineschulter	.	44
VII	Eintopf	.	10
VIII	Kleiner Salat	1.80	55
IX	Großer Salat	3.-	10
Total:			789

Dagegen stehen der Wareneinsatz und die Personalkosten.

In den Semesterferien soll ein Pilotprojekt starten:
Da die Abendessenausgabe in den Ferien gering ist (25 Essen), soll das Abendbrot dann über die Bierstube von 19 - 24 Uhr laufen. Es soll Kaltmenus und einfache Warmmenus geben.
Die Mensa wird um 16 Uhr schließen und die Bierstube öffnet um 19 Uhr. ** Wie gesagt: Pilotprojekt, geplant **

Wenn diese LITFASS erscheint, wird das, was ich jetzt habe, schon Vergangenheit sein, sich aber hoffentlich bewährt haben: An der Bandausgabe soll das zweite Band geöffnet werden und in der Stoßzeit den Durchsatz der Massen beschleunigen. Am Band 1B gibt es ab ca. 13 Uhr das Essen II ohne Wahlmöglichkeit. Trotzdem ändert sich in der Free flow Ausgabe nichts, man kann also die Hauptkomponente des Essen II weiterhin auch dort bekommen.
Vielleicht werden die Wartezeiten verkürzt.
Jetziger Stand: Am Band elf Minuten und an der Free flow 20 Minuten. Herrr Bürger verspricht Abhilfe.

Nicht vergessen: Eintopfesser und Salatbarbenutzer mögen bitte an der Schlange vorbei direkt zu der jeweiligen Ausgabestelle gehen.

HW^2

>>> Herr Bürger hat versprochen, für jede gekaufte Pizza Coupons auszugeben. Für zehn (10) Coupons erhält man dann ein Freibier.

----------hier abtrennen----------

FRAGE AN ALLE FACHHOCHSCHULANGEHÖRIGEN:
Warum wird das Abendessen in der Mensa so wenig frequentiert?
Bitte deutlich schreiben und in den Kummerkasten in der Mensa werfen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Entschuldigungszettel

_____, den _____

Sehr geehrte/tes/ter Frau/Frl./Herr _____

Hiermit möchte ich das Fehlen von meinem/er _____ **am** _____ **entschuldigen. Ihm/Ihr war es leider unmöglich, am Unterricht teilzunehmen, da folgende/r Grund/Gründe dies verhinderten:**

- O Verschlafen
- O Keine Lust
- O Vergessen
- O Verkehrter Bus/Zug
- O Bus/Bahn verpaßt
- O Verlaufen
- O Verkehrsstau
- O Fahrradpanne
- O Autoschlüssel verloren
- O Gegenwind
- O Gewitter
- O Wolkenbruch
- O Hagel
- O Nebel
- O Unpäßlichkeit
- O Brechreiz
- O Bauchschmerzen
- O Hemd in der Wäsche
- O Magenverstimmung
- O Vergiftung
- O Verstauchung
- O Arztbesuch
- O Zahnarztbesuch
- O Kopfschmerzen
- O Impfen
- O Unfall
- O Uhr verloren

- O Diskussion mit den Eltern über die Schulpflicht gehabt
- O Fieberhafte Erkältung (über 38 Grad/über 40 Grad)
- O War durch Probleme mit meiner/meinem Freundin/Freund am Tage zuvor seelisch stark belastet
- O Nummer des Zahlenschlosses vom Fahrrad/Mofa/Motorrad/Mokick/Tandem vergessen
- O Mußte wegen sehr starker Schmerzen einen Arzt aufsuchen
- O Bekam durch den Unterricht von Herrn/~~Frau~~/~~Fräulein~~ _____ Angstzustände und Depressionen
- O Mußte auf mein/e/n Schwester/Bruder/Kind aufpassen

O _____

_____

_____

- O Ergebenst
- O Hochachtungsvoll
- O Mit herzlichen Grüßen
- O Mit freundlichen Grüßen
- O Mit vielen, lieben Grüßen
- O In tiefer Zuneigung
- O In Liebe
- O Hallo
- O Ihr/Ihre/Dein/Deine

_____

Alles ist entschuldbar, nicht aber keine oder eine schlechte Entschuldigung